



Weltweite Initiative für Soziales Engagement e.V.

Wir – ein Zusammenschluss engagierter Bürger – sind ein kleiner, gemeinnütziger Verein, der jungen Menschen ermöglicht, in basisnahen Sozialprojekten in Schwellen- und Entwicklungsländern sozialpraktisch mitzuarbeiten und so ein Zeichen zu setzen für eine menschlichere Welt. Wir wollen Alternativen zum Kriegsdienst aufzeigen, Friedensarbeit erfahrbar machen und einen Ort des interkulturellen, wechselseitigen LERNENS entstehen lassen: **„Miteinander leben, voneinander lernen!“** Wir arbeiten mit den humanistischen Ansatzpunkten MENSCH, BILDUNG und KREATIVITÄT.

Der Gedanke der Wechselseitigkeit ist zentral für gelungene Völkerverständigung. Auch wir können vieles vom Süden lernen. Diese Rückkopplung in die deutsche Gesellschaft (neben sinnvoller Sozial- und Entwicklungsarbeit) wollen wir über unsere Freiwilligen (FW) u.a. mit ihren Erfahrungsberichten während des Dienstes und nach ihrer Rückkehr erreichen. Wir sind als Trägerorganisation für soziale Freiwilligendienste im Ausland staatlich anerkannt (§14 b und c ZDG. Sowie WELTWÄRTS).

Bürgerschaftliches Engagement:

Wir verstehen uns als (anschluss-)offene Plattform von engagierten Bürgern, die etwas Gutes auf die Beine stellen wollen. Wir gehen den Weg der Bildung und des Dialogs – im In- und Ausland. Wir wollen, dass unsere FW Verantwortung übernehmen – für sich und für andere – und zu (Leistungs-)Trägern einer gerechteren Gesellschaft reifen, indem sie sich für ihre Mitmenschen sozial engagieren. Unsere FW zeigen ein ungewöhnliches Maß an Kreativität, Zivilcourage und Mitgestaltung – und schenken täglich Kindern Freude und Hoffnung.

So gesehen ist „Soziales Lernen“ für die Entwicklung einer gerechteren Gesellschaft unverzichtbar und schafft ein Potential für mehr Frieden und Gerechtigkeit.



Unsere Unabhängigkeit ist uns wichtig. Wir arbeiten überparteilich und überkonfessionell – und sind von keiner Interessensgemeinschaft abhängig. Gerade deshalb sind wir auf Spenden aus der breiten Bevölkerung angewiesen.

Wir können die Friedenseinsätze nur durchführen, wenn wir einen Teil der anfallenden Kosten über Spenden aus der breiten Bevölkerung decken können.

Bitte, helfen Sie uns helfen!

SPENDEN: Spenden können natürlich steuerlich geltend gemacht werden. Falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen, schicken Sie bitte eine Email mit Ihrer Adresse an: spenden@weltweite-initiative.de

Helfen Sie mit!

KONTAKT:

Weltweite Initiative für Soziales Engagement e.V.
 Beuthstr. 9
 08645 Bad Elster

Spenden an:
 Weltweite Initiative e.V.
 Konto: 861 1300
 BLZ: 550 20 500 (Bank für Sozialwirtschaft)

Betreff: **„SPENDE** **“**
 (bitte sonst nichts in den Betreff schreiben).

Weitere Informationen unter
www.weltweite-initiative.de
www.wortwechsel-weltweit.de
 Email: info@weltweite-initiative.de



Weltweite Initiative für soziales Engagement e.V.



Menschen für Friedensarbeit

Weltweite Initiative für Soziales Engagement e.V.



Dominikanische Republik

ESCUELA BASICA MATANCITAS, Nagua





Dominikanische Republik

Die Dominikanische Republik ist, trotz ihres Rufes als Urlaubsinsel, eines der ärmsten Länder Lateinamerikas. In den Armenvierteln der kleinen Universitätsstadt Nagua, im Nordosten der Insel, wird diese Realität besonders deutlich. Die Lebensbedingungen sind ausgesprochen schwierig. So gibt es oft weder fließend Wasser noch sanitäre Einrichtungen. In den meisten Hütten wird noch auf Holzfeuer gekocht. Zahlreiche Kinder sind fehl- und unterernährt. Die medizinische Versorgung ist schlecht, die Kindersterblichkeit hoch.



Vernetzung mit anderen lokalen Sozialprojekten (Jugendhäuser, Drogen- und Aidsprävention, offene Sozialarbeit, SJV) voranbringen. So werden wir wöchentlich mit CREA kooperieren, einem kleinen, erfolgreichen Resozialisierungsprojekt für ehemals drogenabhängige Jugendliche.

Besonders Team-Sportarten wie Fußball und Basketball wollen wir einsetzen, um den gefährdeten Kindern und Jugendlichen Werte wie Fairplay, Teamgeist, Leistungswille und Selbstwert zu vermitteln – und so alternative Konfliktlösungsstrategien aufzuzeigen. Ein kleines Erfolgserlebnis ist es, wenn alle Kinder ein so ausgeprägtes Gerechtigkeitsempfinden entwickeln, dass ohne Schiedsrichter gespielt werden kann – oder Haitianer und Dominikaner gemeinsam Fußball spielen.

ESCUELA BASICA MATANCITAS, Nagua

Die Armenschule ESCUELA BASICA (im Armenviertel Matancitas) will Kindern mittels Bildung eine Alternative zu Drogen, Kriminalität und dem Leben auf der Straße aufzeigen. Sie versucht basisnah die gesunde Entwicklung der Kinder zu fördern. So ist ein durchaus ehrgeiziges Ziel, dass alle Kinder wenigstens Rechnen, Lesen und Schreiben können.

Wir Freiwilligen werden die Projektarbeit durch Nachhilfe, Schulunterricht, Hausaufgabenbetreuung, Hausbesuche und kleinere Workshops (Schach, Englisch, Basteln, Musik, etc.) unterstützen. Mittels sinnvoller Freizeitgestaltung wollen wir Selbstwert und Gruppengefühl stärken. Wir wollen auch durch Erfahrungsaustausch, Sportveranstaltungen und intensive Zusammenarbeit die



Wir hoffen, dass Sie unser soziales Engagement vor Ort unterstützenswert finden und unser Vorhaben durch eine Spende ermöglichen helfen. In jedem Fall bedanken wir uns herzlich für Ihr Interesse!

**Wir bitten Sie herzlich:
Helfen Sie uns, die Friedens- & Freiwilligeneinsätze auch in Zukunft durchführen zu können. Weitere Informationen & Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite!**

Wir wollen:

- Durch internationale Zusammenarbeit eine gesellschaftliche Vision – eine andere Form der Globalisierung – aufzeigen: menschlich, freundlich-solidarisch, friedlich und tolerant.
- Das Potential von Freiwilligendiensten als Lern-Orte für stärkere Partizipation und Mitgestaltung einer aktiven Bürgergesellschaft aufzeigen und ausschöpfen.
- Durch Freiwilligeneinsätze auf soziale, politische und wirtschaftliche Missstände hinweisen und motivieren, dass sich mehr Menschen für die Beseitigung dieser Missstände einsetzen.

Wo und wie helfen wir?

Unsere Freiwilligen helfen an der Basis. Und zwar dort, wo ihre Hilfe sinnvoll ist. Wir kooperieren mit kleinen, einheimischen (lokal verwurzelten), möglichst vorbildlichen Projekten, die einen unmittelbaren, positiven und nachhaltigen Einfluss auf ihr soziales Umfeld haben. Unter anderem helfen wir in Bolivien (Kulturhaus im Armenviertel, Theater von und für Benachteiligte); Brasilien (Straßenkinder in Fortaleza); Südafrika (Behinderte aus mittellosen Familien, Armenkindergärten in Townships); Nicaragua (mobile Schule und SOS-Kinderdorf in León); Argentinien (Sportsozialarbeit), sowie Palästina & Israel (Bildung & Versöhnung) ...

Wer sein Wissen und Können, seine Kreativität und sein Idealismus einbringen möchte; wer z.B. in einer Theatergruppe Palästinenser und Israelis gemeinsam auf eine Bühne bringen will; wer als Streetworker in Durban, Santa Cruz oder San Cristobal Kindern Mut machen, das therapeutische Reiten für Behinderte oder einen „Chor für Taubstumme“ organisieren will, der ist bei uns richtig.

